

Zum Verkauf kommt: Silber, darunter 1 Vorlegelöffel, 4 Eßlöffel, 6 Kaffeeelöffel, 12 Defertmesser, 2 Zuckerkannen, Bettgewand, darunter 2 Matratzen, 1 Unterbett, 1 Haupfel, 2 Kissen, Küchengeräth-

Schaften: darunter 4 Kunstschäfen, 1 Sparherde, 1 Waschkessel, 1 Öbrröfen, Porzellan und Glas;

Schreinwerk: darunter 8 Sessel, 1 Kleiderkasten, 1 Bettlade, 1 polirtes Kästle, einige Tische; Faß- und Wandgeschirr: 5 Fässer zusammen 12 Eimer haltend; Allerlei Hausrath: darunter 10 Vorsenster, 1 Kinder-

schlitten fast neu, 1 Mänge, 1 Dienstlein, 1 eiserne Gartenbank, Portraits, Feld- und Handgeschirr.

Hiezu werden die Kaufs Liebhaber eingeladen.

Grumbach.

Alt Müller Hottmann hat einen noch ganz guten Ochsenwagen um ganz billigen Preis feil.

Manolzweiler.

400 fl. Pflegschaftsgeld zu 4 1/2 Prozent und gegen gesetzliche Sicherheit hat bis Georgi auszuliehen.

Georg Hüttelmeyer.

Unterurbach.

Corfett-Weber-Gesuch.

Einige geübte Corfettweber finden dauernde Beschäftigung bei

J. Schief.

Unterurbach.

Einem ordentlichen jungen Menschen nimmt unter billigen Bedingungen in die Lehre

Koth, Wagnern.

Winterbach.

Vom 4. auf den 5. April hat sich vom Haghof bei Schafhund (Hündin) mit kurzer Ruthe verlaufen. Der jetzige Besitzer dieses Hundes wolle mich davon gefälligst in Kenntniß setzen.

Müller, Schafhalter.

7/8 M. 35 Rth. Wiese im Konnenberg des Heimir. Heim neben Chr. Ernst ist dem Verkauf ausgesetzt und kommt Montag den 23. April Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhaus in Aufsreich. Etwalige Liebhaber können mit dem Pflager Chr. Krauß einen Kauf abschließen.

Gegenstände für die Kunstfärberei von Albert Schumann in Eßlingen werden fortwährend in Empfang genommen durch Christ. Fried. Kraiss Wittwe.

Reisende und Auswanderer nach Amerika & Australien

finden solide Beförderung mit tüchtigen Segelschiffen und vorzüglichen Dampfern durch die General-Agentur von J. Bork in Heilbronn, sowie durch dessen concessionierte Agenten, die Herrn:

Louis Müller, Uhrmacher in Schorndorf.
J. F. Blinzig in Winterbach.
J. Wöhleisen in Gmünd.

Verschiedenes.

Stuttgart, 7. April. Zur Erhöhung des Pferdebestandes des Truppencorps finden vom 16. bis 21. April Pferde-Austäufe statt. (Tel. Dep. v. S. N. 3.)

Kochendorf, 2. April. Bei der heute frühe hier stattgehabten Feuerweh-Probe erlitt sich ein schrecklicher Unglücksfall. Ein Mann von der Steiger-Abtheilung — ein allgemein geachteter, braver Bürger — wollte sich vom Rathhaus am Seile herunterlassen. Kaum schwankte er im Freien, als er von einer Höhe von ca. 40 Fuß plötzlich zu Boden stürzte. Der Körper wurde dadurch schrecklich zugerichtet; eine innerliche Verletzung fand jedoch nicht statt, was den Schluß zuläßt, daß der Mann am Leben erhalten werden kann.

Wie ich erfahre, war der Haken am Seile oben, nicht gut befestigt, was den Sturz herbeiführte. Wenn ich Ihnen dieß mittheile, so geschieht es nicht, um davon abzuhalten, sich dem so erlen Werke zum Zweck der Nächstenhilfe hinzugeben, sondern nur um überall zur äußersten Vorsicht zu mahnen. (N. 3.)

Aus Rheinpreußen. In unserer Provinz, wie im ganzen preussischen Staat, herrscht in der großen Tagesfrage die einmüthigste Stimmung. Alle Parteien, fast ohne Ausnahme, sind einzig darin, daß jeder Krieg zwischen Preußen und Oesterreich eine schwere Verfühlung am deutschen Vaterland sey, und uns dem Verderben preisgeben würde. Auf die bis jetzt vorliegenden Kundgebungen der Volksbewegung gegen die Kriegsgelüste, in Solingen und Köln, will ich nicht näher zurückkommen. Doch ist jedenfalls so viel sicher, daß die gegen den Bruderkrieg gerichtete Volksbewegung in Preußen wachsen wird, sobald die Gefahr dringender erscheint. Das wird die preussische Regierung auch zu beachten haben. Was man jahrelang budgetlos regieren, so kann man doch einen großen Krieg nicht gegen den einmüthigen Willen des Volks führen. (N. 3.)

Berlin, 6. April. Die preussische Antwort auf die österreichische Note soll abgegangen seyn, den Art. 11 der Buntesaakte übergehen, im Uebrigen dem vorgeseheneu Inhalte entsprechen. Die österreichische Berufung auf Art. 11 soll, wie man glaubt, auf anderem Wege widerlegt werden. (Ain. 3.)

Hamburg, 6. April. Nach einem Wiener Telegramm der „Hamburger Nachrichten“ wäre die Einstellung weiterer Defensivmaßregeln angeordnet, da die signalisirte preussische Antwort den preussischen Angriff für unzulässig erklärt.

London, 31. März. Alle politische Kreise beschäftigt die deutsche Kriegesgefahr. Die Neugier! die Vergeltung! Der Krieg ist eine Unmöglichkeit! — Der Krieg ist unvermeidlich! — so klingt es wirr durch alle Zeitartikel. In einem Gedanken oder Entschluß sind die meisten Organe einig: „England wird sich in keinem Falle einmischen.“ (Fr. 3.)

Constantinopel, 31. März. Die Pforte hat beschlossen, das erste Armeekorps, welches die kaiserliche Garde umfaßt, auf die volle Stärke von 25,000 Mann und die Cavallerie-Regimenter aller sechs Armeekorps auf die volle Feldstärke zu bringen. (S. P.)

Fruchtpreise.

Winnenden am 5. April 1866.

Fruchtgattungen.	höchst.		mittl.		niedert.	
	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
Kernen 1 Centner	—	4 13	—	—	—	—
Dinkel	3 24	3 5	2	51		
Haber	3 34	3 32	3	28		
Weizen 1 Eimer	1 36	1 32	2	28		
Gerste	1 42	1 8	1	4		
Roggen	1 16	1 12	—	—		
Klärbohnen	1 32	1 28	—	—		
Weißkorn	1 12	1 8	—	—		
Weiden	3 12	2 42	2	24		
Erbisen	—	—	—	—		
Linjen	—	—	—	—		

Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Meyer.

Anzeiger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Nr. 29.

Samstag den 14. April

1866.

Amtliche Bekanntmachungen.

Forstamt Schorndorf.

Revier Hohengehren.

Holz-Verkauf.

Freitag, Samstag, Montag und Dienstag den 20., 21., 23. und 24. I. M. im Staatswald Martinsthalen 3: 3 Buchen, 1 Birke, 2 Erlen, 118 Klafter eichene Scheiter und Prügel, worunter vieles zu Nutzholz tauglich, 126 Klafter buchene, 3 1/2 Klafter birken und erlene Scheiter und Prügel, 22625 Reisach-Willen.

Das Stammholz wird am ersten Tage ausgebaut. Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr auf der Straße vom Goldboden nach Hohengehren beim sogenannten Hexenplaz.

Schorndorf den 12. April 1866.
Königl. Forstamt.
Plieninger.

Forstamt Forch.
Revier G m ü n d.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

An folgenden Tagen dieses Mts. April werden im Staatswald Thannwald bei Waldsetten öffentlich

versteigert:

1) Am Mittwoch den 18. Tannen-Sägholz: 16 - 48' Länge, 12 - 17" Durchmesser, 33 Stämme; Langholz: 40-65', 5-8" Umlatz, 46 Stämme; Linden: 16 - 20' Länge, 14 - 18" Durchmesser, 2 Stämme, Nadelreisfren 24 1/2 Fuder.

2) Am Donnerstag den 19: Buchen-Scheiter 1/2 Klafter, Eichen-Scheiter 4 1/2

Klafter, Prügel 1/2 Klafter, Linden-Scheiter 2 Klafter, Prügel 1/2 Klafter, Tannen-Scheiter 29 1/2 Klafter, Prügel 8 3/4 Klafter, Anbruchholz 10 1/2 Klafter, Wellen: Eichen 175 Stück, Buchen 25 Stück, Linden 75 Stück. Zusammenkunft je früh 9 Uhr bei der alten Saatschule unten am Thannwald.

Forch den 10. April 1866.
Königl. Forstamt.
Dietlen.

Schorndorf.

Stamm- und Brennholz-Verkauf.

Am Dienstag den 17. dieß von Morgens 9 Uhr an werden in dem Spitalwald Fliegenhof und Eßlin nachstehende Hölzer gegen Baarzahlung im Aufstreich verkauft, u. z.:

I. Stammholz

4 eichene Baustämme von 12-24' lang und 2 Buchen 20' lang, von 4-20" m. Durchm. 7-13" mittl. Durchm., 22 Hagbuden von 8-20' lang und 7-11" mittl. Durchm., 4 Eichen von 18 - 21' lang und 4 - 15" mittl. Durchm., 4 Birken von 16 - 28' lang und 7 - 10" mittl. Durchm., 2 Nipen von 24-28' lang u. 8-12" m. D.

II. Brennholz

1/2 Klafter eichene Scheiter, 1/2 Kftr. eichene Prügel, 13 1/2 Kftr. buchene Scheiter, 15 1/2 Kf. buchene Prügel, 2 1/2 Kf. gemischte Prügel, 2 Kf. birken Scheiter, 2 1/2 Kf. birken Prügel, 1 Kf. erlene Scheiter, 1/2 Kf. erlene Prügel, 1/4 Kf. aspene Scheiter, 1/2 Kf. aspene Prügel, 50 Stück eichene, 2013 buchene, 750 gemischte und 500 birken Wellen.

Die Herren Ortsvorsteher von Eßlingen, Balesch und Oberberken werden ersucht, dieß in ihren Gemeinden unter dem Ansügen öffentlich bekannt machen zu lassen, daß der Verkauf in dem Wirthshaus zur Krone in Balesch zur benannten Zeit stattfindet. Die Bekanntmachungs-Gebühr kann per Postboten nachgenommen werden. Den 9. April 1866.
Hospitalspflege. Laug.

Schorndorf.

In Folge des Protestes des Werkmeisters Schmidt und Consorten, gegen die Abfuhr von Sand durch Wegger Hartmann hat der Gemeinderath heute beschlossen:

1) Die Sandabfuhr von den hiesigen Sandplätzen zum Gebrauch auf auswärtigen Markungen ist für Jedermann bei 3 fl. 15 kr. pro Wagen verboten und bleibt dem Wegger Hartmann nur die Sandbank gegenüber der Klee-weißeret, welche laut der Erklärungen der hiesigen Bauhandwerksleute zu ihrem Gebrauch untaugliches Sand liefert, zum Sandhandel nach auswärts gegen die bisherige Vergütung eingeräumt, wobei sich von selbst versteht, daß diese Platte auch zum Gebrauch für hiesige Einwohner soweit solche das Sand auf hiesiger Markung verwenden, geöffnet bleibt.

2) Jeder hiesige und Auswärtige, der von dieser Bank Sand auswärts abführen will, hat zuvor bei dem Gemeinderath Erlaubniß einzuholen.

Dies wird hiemit veröffentlicht.
Den 13. April 1866.

Stadtschultheißenamt.
Walm.

Winterbach.

Gypfer- und Maurer-Arbeit.

Die Reparation der Gypferarbeit an den hiesigen Schulhäusern, im Kostens-Voranschlag von 26 fl., sowie das Ausweißen dieser Schulhäuser und des Rathhauses wird am nächsten Dienstag den 17. dß., Morgens 8 Uhr, auf hiesigem Rathhaus in Abstreich gebracht.
Den 12. April 1866.

Schultheißenamt.
Seyfried.

Adelberg.

Bei der Stiftungspflege sind bis Georgi gegen gesetzliche Sicherheit und zu 4 1/2 Prozent 200 fl. auszuleihen.

Stiftungspfleger Bareiß.

In nachbenannten Sant-Sachen werden die Schulden-Liquidationen und die gesellig damit verbundenen weitem Verhandlungen an den unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungsberechtigte andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich, oder durch hülftlich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn vorausichtlich kein Anstand obwaltet, hant des Erscheinens, vor, oder an dem Tage der Liquidations-Tagsfahrt ihrer Forderungen durch schriftlichen Rees, in dem einen, wie in dem andern Falle unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst, sowohl als für deren zeitliche Vorzugsrechte anzumelden. Die nicht liquidierenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Acten ersichtlich sind, in den unten festgesetzten Tagen durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber nicht angenommen werden, das sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände, und der Befähigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Classe beitreten.

Das Ergebnis des Liegenschafts-Verkaufs wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpfand, versichert sind, und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpfändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern faust die gesetzliche fünfzehntägige Frist zu Verbringung eines besseren Käufers in dem Fall, wenn der Liegenschafts-Verkauf vor der Liquidations-Tagsfahrt stattgefunden hat, vom Tag der Liquidation an, und wenn der Verkauf erst nach der Liquidations-Tagsfahrt vor sich geht, von dem Verkaufstage an. Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Zu den Verhandlungen in nachbezeichneten außergerichtlichen Schuldsachen werden die Gläubiger unter der Bedrohung vorgeladen, daß die nicht erscheinenden unbekanntem Gläubiger bei der Auseinandersetzung nicht werden berücksichtigt werden.

Ausführende Stelle.	Datum der amtlichen Bekanntmachung.	Ort, wo liquidiert wird.	Name und Heimath des Schuldners.	Tagsahrt zur Liquidation.	Tag des Ausschusses Bescheide.	Bemerkungen.
K. Oberamts-Gericht Schorndorf.	5. April 1866.	Höflinswarth.	Velke, wld. Michael Maurers Verlassenschaftsmasse.	Montag den 14. Mai 1866, Morgens 9 Uhr.	Nächste Gerichts-sitzung.	Dem Schuldner wurde schon im Jahr 1856 ver-gant.
Dasselbe.	11. April 1866.	Nathhaus zu Adelberg.	Jacob Herb, Bürger und Krämer in Adelberg.	Freitag den 18. Mai d. J. B.M. 9 Uhr.	am Schlusse der Liquidation.	

Schorndorf. Fahrniß-Auktion.



In der Verlassenschafts-sache des verstorbenen Herrn Dekans Baur wird im Dekanathause dahier am nächsten Montag den 16. d. M. und die folgenden 2 Tage je von Morgens 8 Uhr an eine Fahrniß-Auktion gegen baare Bezahlung abgehalten, wobei zum Verkauf kommt, und zwar: am Montag den 16. April Gold und Silber, Manns- und Frauenkleider nebst Leibweißzeug, Betten, einige Matrazen und Leinwand; am Dienstag den 17. April Küchengeschir aller Art, worunter insbesondere vieles Zinngeschir, ein eiserner Sparheerd sammt Häfen und ein feines porcell. Kaffee-Service, Schreibwerk, worunter 2 Sopha, 1 Fauteuil, mehrere Kleider-, Weißzeug- und Küchenschästen, 1 Bücherkasten

und eine große Menge, Faß- und Bandgeschir, worunter 6 sämmtlich in Eisen gebundene Fässer verschiedener Größe, 1 Krautstabe; am Mittwoch den 18. April 1/2 Eimer alter Wein und 1/2 Eimer Obstmoß, allselei Vorrath, worunter ca. 3 Klafter gespaltenes buchenes Holz, einige Zentner alte Bücher und Matulatur und endlich gemeiner Hausrath. Den 11. April 1866. Im Auftrag der Erben: Gerichtsnotar Clemens.

Schorndorf. Eichen-Rinden-Verkauf.

Am Donnerstag den 19. April 1866 Vormittags 9 Uhr wird im hiesigen Gemeindevald Eschach zwischen Mannshaupten und hier die Rinde von 6 Stück Eichen am Stamm gegen baare Bezahlung verkauft. Liebhaber wollen sich hiebei einfinden. Zusammentkunft auf dem Fußweg nach Mannshaupten am Saum des Waldes. Den 11. April 1866. Schultheißenamt. Avc.

Schlitten. Zugelaufener Hund.

Bei Johannes Greiner, Krämer dahier, stellte sich gestern ein schwarzer Spitzerhund ein, der rechtmäßige Eigenthümer kann solchen gegen Ersatz der Einrückungsgebühr und Fütterungskosten binnen 15 Tagen abholen, widrigenfalls weiter darüber verfügt würde. Den 12. April 1866. Schultheißenamt. Auwärter.

Aspergler. Oberamts Schorndorf. Bau-Afford.

Die Bau-Arbeiten an dem hier neu zu erbauenden Gemeindebachhaus sollen im Wege des öffentlichen Abstreichs veraffordirt werden. Dieselben betragen: 1) Grab-, Maurer- und Steinhauer-Arbeit . . . 379 fl. 5 fr.

- 2) Zimmerarbeit . . . 43 fl. 6 fr.
- 3) Schreinerarbeit . . . 12 fl. 12 fr.
- 4) Glaserarbeit . . . 9 fl. 12 fr.
- 5) Schlosserarbeit . . . 51 fl. 50 fr.

Zur Vornahme des Affords ist Donnerstag der 19. d. Monats bestimmt und werden die Affordsliebhaber auf Vormittags 10 auf das hiesige Rathhaus mit dem Bemerken eingeladen, daß auswärtige Meister mit den erforderlichen Fähigkeits- und Vermögens-zeugnissen versehen sein müssen. Den 12. April 1866. Gemeinderath. Vorstand Krauter.

Amtsnotariats-Bezirk Deutelsbach. (Gläubiger-Aufruf.) Alle diejenigen, welche bei nachbemerkten Geschäften des diesseitigen Bezirks theilhaftig sind, werden hiedurch aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 8 Tagen bei Gefahr der Nichtberücksichtigung bei den betreffenden Orts-Vorständen anzuzeigen.

Michaelberg Zoller, Friederike ledig, Math. Tochter, Fabrikarbeiterin; im Spital in Geislingen gestorben, Realtheilung; Etmupp, Mathäus, Christ. Sohn, Ehefrau, Eventualtheilung; Baltmannsweiler Blind, Johannes, Tagelöhner, Event.-Theilung; Geradstetten Riker, Jacobs Wittwe, bürgerl. in Höflins-warth, Realtheilung; Gerle, Adolphs Ehefrau, Eventualtheilung; Seybold, Johannes Wittver, Realtheilung; Sigle, Joh. Georg, Jm. S., Event.-Theilg.; Nuding, Jung. Jas. Ehefrau, Realtheilung; Häfeler, Friedrich, Gemeinderath, Event.-Theilg.; Hohengehren Wilhelm, Thomas, gewes. Hirtswirth, Vermögens-Nebergabe; Schuaitz Deiß, Samuel, Weingtr., Realtheilung;

Schorndorf. Einladung.

Zur Feier unserer Hochzeit laden wir alle unsere Freunde und Bekannte auf nächsten Dienstag den 17. d. M. auf's Freundlichste ein. W. Weber z. Döfen mit seiner Braut Karoline Rambold.

Oberberken. Einladung.

Zu unserer Hochzeit erlauben wir uns Freunde und Bekannte auf nächsten Dienstag und Mittwoch den 17. und 18. April in das Gasthaus zum Hirsch hier höflich einzuladen. M. Fröscher, Schmied, mit seiner Braut Ch. Hohl, Tochter des Gemeindepflegers Hohl.

Bahn-Pillen gegen die heftigsten Schmerzen an cariösen (hohlen) Zähnen,

geprüft vom hohen Ober-Medicinal-Collegium und genehmigt vom allerhöchsten k. bayerischen Handelsministerium. Dem Chemiker F. Schreyer ist es gelungen, in benannten aus vegetabilischen Stoffen bestehenden Pillen ein Mittel zu erfinden, welches den Schmerz an cariösen (hohlen) Zähnen meistens augenblicklich, zuverlässig aber in wenigen Minuten gänzlich stillt, so daß derselbe für immer vom krankhaften Zahne entfernt bleibt. Mit Recht kann dieses Mittel jedem an Zahnschmerz Leidenden empfohlen werden, da durch dasselbe schon Hunderte von den so gefürchteten Schmerzen für immer befreit wurden. Detailpreis: incl. Emballage und Gebrauchsanweisung Das Schwächtelchen 15 fr. Schreyer & Comp. Vorräthig bei Carl Veil in Schorndorf.



Sattler Layer verkauft sein dreistöckiges Haus an der Hauptstraße mit großem gewölbtem Keller, welches behufs seiner Lage und Räumlichkeiten zu jedem Gewerbe, wie auch zur Dekonomie tauglich ist. Dasselbe enthält im untern Stock ein heizbares Zimmer mit Küche und Kammer, Scheuer mit einem Schlauch, Stall und Streustall. Im zweiten Stock 2 heizbare Zimmer mit Küche, Speisekammer und noch 4 Kammern. Im obern Stock 2 heizbare Zimmer, beim einen ein Schlafzimmer, 2 Küchen und drei Kammern. Auf der Bühne 7 Kammern,

der Platz unter dem Fürst ist unabgetheilt, 6 Rth. Hofraum und in demselben 1 doppelter Schweinstall, hinter demselben 1 Viehstall zu 5—6 Stück mit Bühne u. Meßer: 2/3 Mrg. 42,5 Rth. in der Grafenhalten, mit Dinkel angeblümt, neben Bauer Schanbachers Wittwe und Johs. Riser; 2/3 Mrg. 20,5 Rth. ehendaselbst, neben Bauer Schanbachers We. und Joseph Schneider, Bauer, mit Dinkel angeblümt; 2/3 Mrg. 18,5 Rth. im Paradies, mit Dinkel angeblümt, neben D. Sig und dem Weg; 1 M. 5,1 Rth. in der obern Faise, neben Schneider Eslinger und Schlosser Fischer, mit 4 schönen Apfelsäumen;

Lenz, Heinrich Wittver, ditto; Hund, Jakob Friedr., Weing., Event.-Theilg.; Hefl, Johs., Lammwirth, Vermög.-Nebergabe. Den 10. April 1866. K. Amtsnotariat. Fischer.

Höflinswarth. Bei Unterzeichneter Stelle liegen 500 fl. zu 4 1/2 Prozent gegen gesellige Sicherheit zum Ausleihen parat. Den 9. April 1866. Gemeindepflege. Friz.

Privat-Anzeigen.

D.-G.

Heute Samstag Abend Besprechung in der Krone wegen einem Ausflug.

Heute Abend im Waldhorn.

L.-K. Heute Abend im Stern. Der Ausschuss.

Schorndorf. Liebig's Nahrungsmittel für Kinder (Muttermilch-Ersatz in Extractform) von Löflund, Löflunds Malz-Pasten und Liebig's Malz-Bucker, Reinstes Malz-Extract, Mos. Pasten von Dr. Franz Sauter ist in beiden hiesigen Apotheken zu haben.

Anzeige & Empfehlung. Mit dem heutigen Tage habe ich meine Gartenwirthschaft mit Regelpflege eröffnet. Unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung erlaube ich mir meine verehrten Gönner zu zahlreichem und fleißigem Besuch höflich einzuladen. Hochachtungsvoll Rippmann z. Anker.

Schorndorf. August Schweizer, Gipsermeister empfiehlt sich seinen hiesigen und auswärtigen Freunden in seinem Geschäft, welches er zur Zufriedenheit auszuführen sich bestreben wird. Seine Wohnung ist bei Dekonom Wolf.

1/2 Mrg. 11,2 Rth. am Unholstenbaum, neben Rothgerber Ziegler und Johann Friedrich Kies;

1/2 Mrg. 10,2 Rth. am Schwäbischer Weg beim Frankendobel, neben Ludwig Gahn und Bauer Schlonerbeck, daran 1/2 mit breitem Klee;

1/2 Mrg. 33,2 Rth. im oberen Randsbach, neben Tuchmacher Steinhilf und Luthardt; 1/2 Mrg. 43,1 Rth. auf der Rißleim unter der Sonnenhölzer, neben Bäcker Bregler und Weingärtner Ernst;

1/2 Mrg. 32 Rth. Baumgut unter dem Hungerbühl, an den Bach stehend. Liebhaber können täglich Käufe mit ihm abschließen.

Schorndorfer Naturbleiche. Mit Auslegen von Bleichgegenständen wurde begonnen und kann sich ein geehrtes Publikum versichert halten, daß keinerlei chemische Mittel, sondern das reinste Naturverfahren als: Lauge, Seife und Thau zur Anwendung kommt. Die Abgabe von Leinwand und Faden ist bei Weißgerber Winter in der Vorstadt. Hochachtungsvoll **Carl Winter, Bleicher.**

Bettfedern in schöner Waare, empfiehlt zu billigem Preis **Carl Veil.**

Schorndorf. **Wichtig für Pfleger, Auswanderer u. s. w.** Wechsel nach Amerika in jeder beliebigen Summe, nur in Gold zahlbar, sowie Auszahlungen von Pflegschafts- und sonstigen Geldern gegen beizubringende Quittungen, besorgt durch die Herren Schulz und Rückgaber in New-York auf's Billigste. **Carl Veil.**

Nach Amerika. Reisende und Auswanderer nach Amerika befördert jede Woche mit Dampf- und Segelschiffen über **Hamburg, Bremen, Havre und Liverpool** für die General-Agentur von Johs. Rominger in Stuttgart, der Agent: **Carl Veil in Schorndorf.**

Esper, ewigen und dreiblättrigen Klee samen, reines **Baumharz** zum Emden zu haben bei **Carl Schmid am Bahnhof.**

Saghalin — Japanisches Waschpulver

von **C. B. Heinicus & Co.** in Stuttgart. Für Wolle, Baumwolle, Leinwand, Seide und farbige Stoffe jeder Art gleich vorzüglich, und ohne die geringste Spur einer schädlichen Nebenwirkung. Alleiniges Depot in Schorndorf bei **Herrn Carl Veil.**

9-10 Centner Kleeheu und Dehmd hat zu verkaufen **Frey, Schuhmacher.**

Auf Georgi suche ich noch ein paar Stallmägde bei gutem Lohn. **L. Wolff Neue Straße.**

Gelber Rübsamen und holländischer **Rübsamen** ist zu haben bei **Magdalene Bühler.**

40 Centner Heu und Dehmd und 20 Centner Kleeheu verkauft und gibt solches auch Centnerweis ab **Schübele, Schuhmacher.**

Ungefähr 100 Mauersteine zwischen der Steinhalben und der Stube liegend, sowie etwas Wisquittkaffeln verkauft **Christoph Maier, Tuchm.**

Zwiebel-Kartoffeln vorzüglich hat noch zu verkaufen **Fr. Speidel.**

Rothgerber Veil in der Vorstadt hat 500 fl. Pflegschaftsgeld sogleich auszuleihen.

Rothgerber Veil in der Vorstadt verkauft schönes Kleeheu, Saatwiden und 5 Centner Haberstroh.

20 Centner Dehmd und etwas Heu hat zu verkaufen **Rike Gabler.**

200 fl. Pflegschaftsgeld hat gegen gefegliche Sicherheit bis Georgi auszuleihen **Brügel, Bäcker.**

Ein Etüde im Hölzerlessee hat zu verpacken **Friedr. Wiedmaier, Glaser.**

Ein Etüde im Aichenbach hat auf mehrere Jahre im Auftrag zu verpacken **D. Strahlen.**

Ungefähr 16 Zentner schönes Heu verkauft **C. Junginger & Sonne.**

1/2 M. 35 Rth. Wiese im Konnenberg des Heimr. Heim neben Chr. Ernst ist dem Verkauf ausgesetzt und kommt Montag den 23. April Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhaus

in Aufstreich. Etwas Liebhaber können mit dem Pfleger Chr. Krauß einen Kauf abschließen.

Kirschenhardt Hof. **Oeffentliche Versammlung.** Nächsten Sonntag den 15. April Nachmittags 2 1/2 Uhr, findet im Gasthaus zum Dörsen in Geradstetten eine öffentliche Versammlung statt, in welcher die jetzigen gesellschaftlichen Zustände nach dem Wort der Schrift beleuchtet und ein Weg der Rettung aus leiblichem und geistlichem Verderben gezeigt werden wird durch **Chr. Paulus.**

J. G. Sigle, Dreher.

Von Haubersbronn bis Schorndorf ging am 7. April eine Geldtasche verloren. Der redliche Finder wird ersucht, solche gegen Belohnung bei Gottl. Frank in der Vorstadt abzugeben.

Am vergangenen Sonntag ist ein kleiner schwarzer Spitzhund, Rüde, zwischen Grunbach und Heppach entlaufen. Derjenige, welcher ihn aufgefangen haben sollte, wolle es bei der Redaktion anzeigen.

Adelberg. 300 fl. Pfleggeld hat gegen gefegliche Sicherheit zu 4 1/2 Prozent bis Georgi auszuleihen **Pfleger Bareis.**

Winterbach. Eine gute Püschbüchse hat zu verkaufen **Fr. Theurer.**

Gegen gute Sicherheit werden 500 bis 600 fl. aufzunehmen gesucht. Von wem? sagt die Redaktion.

Höflinswirth. 350 fl. Pflegschaftsgeld hat gegen gefegliche Sicherheit zum Ausleihen **Gottlieb Wolff, Schmied.**

Am Sonntag haben **Bachtag** **Obermüller, Antele, Chr. Mennert.**

Sonntag **C. Junginger & Sonne.** Redigirt, gedruckt und verlegt von **G. Mayer.**

Anzeiger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

№ 30. Dienstag den 17. April 1866.

Ämtliche Bekanntmachungen. An die Gemeinderaths-Collegien! Gehalte der Polizeidiener.

In vielen Gemeinden sind die Besoldungen der Polizeidiener allzu niedriger bemessen, als daß sich ganz tüchtige Männer zur Uebernahme eines solchen Dienstes finden würden. Da aber der Dienst der Polizeidiener ein nicht unwichtiger ist und es im Interesse der öffentlichen Ordnung liegt, überall tüchtige Kräfte für dessen Verrichtung zu bekommen, so werden die Gemeinderaths-Collegien aufgefordert, aus Anlaß der Etatsberathung von 1867, die Gehalte der Polizeidiener auf entsprechende Beträge zu erhöhen. Die Verhandlung hierüber ist dem Stat in besondern Protokolls-Auszügen anzuschließen. **Schorndorf den 13. April 1866.** Königl. Oberamt. **3 a 18.**

Forstamt Schorndorf. Revier Oberurbach. Holz-Verkauf.

Mittwoch, Donnerstag und Freitag den 25., 26. und 27. l. M. in dem Waldtheilen Eibenhausen und Schüßeldreher: 2 Eichen, 5 Buchen, 2 Birken, 4 tannene Baustämme, 44 buchene Wagnerrstangen, 74 birtene Reissstangen, 1 1/2 Klafter eigenes Klobholz; 133 1/2 Klstr. buchene, 29 1/2 Klafter birtene Scheiter und Prügel, 53 1/2 Klafter aspenes Anbruchholz, 13200 Reifsch-Wellen und unaufgebundenes Laubholz-Reisach auf Hausen geschätzt zu 2100 Wellen. Das Stamm- und Stangenholz wird am ersten Tage ausbezogen. Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr im Schlag nächst der Efelshalben. **Schorndorf den 15. April 1866.** Königl. Forstamt. **Mieninger.**

Forstamt Schorndorf. Revier Plüderhausen. Stammholz-Verkauf.

1) Montag den 23. l. M. in dem Waldtheilen Vogelbaurebene und Pulzwald bei Waldhausen: 75 tannene Säghölke; 632 dto. Langholz-Stämme. Zusammenkunft zum Vorzeigen des Holzes Morgens 8 Uhr in der Vogelbauren-

ebene, bei der Nageleswiese, um 9 1/2 Uhr im Pulzwald bei der Waldhauser Mühle, zum Verkauf selbst, um 11 Uhr im Lamm in Waldhausen. 2) Dienstag den 24. l. M. in dem Waldtheilen Schweizer Schlag und untere Remshalde: 22 tannene Säghölke, 326 dto. Langholzstämme. Zusammenkunft Morgens 8 1/2 Uhr unten im Schweizer Schlag zunächst bei Plüderhausen. **Schorndorf den 15. April 1866.** Königl. Forstamt. **Mieninger.**

Schorndorf. Veranordnung von Bauarbeiten.

Das Steinverladegerüst auf dem Bahnhof Schorndorf soll neu hergestellt werden. Nach dem Voranschlag beträgt: Die Grab- und Maurerarbeit 67 fl. Zimmerarbeit 298 fl. Schmierarbeit 44 fl. Liebhaber zur Uebernahme dieser Bauarbeiten werden zu der am Freitag den 20. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr im Bahnhofgebäude hier stattfindenden Aufkundsverhandlung eingeladen. **Den 13. April 1866.** K. Betriebsbauamt.

Schorndorf. Das K. Finanzministerium hat laut Erlasses der K. Staatskassen-Verwaltung

vom 22. v. M. durch Entschliebung vom 28. Februar d. J. verfügt, daß unter Hinweis auf die unveränderte in Kraft bleibenden Bestimmungen der K. Verordnung vom 28. Dezember 1855 betreffend das fremde Papiergeld, (Reg. Bl. 1856 Seite 5.) sämtlichen öffentlichen Kassen des Landes, welche mit der Staatshauptkasse in unmittelbarer oder mittelbarer Verbindung stehen, gestattet werde. Die nachbezeichneten fremden Werthspapiere, und zwar:

- 1) Die Noten der bayerischen Hypothek- und Wechselbank zu München.
- 2) Das großherzoglich badische Staatspapiergeld.
- 3) Die großherzoglich hessische Grundrentenscheine, beziehungsweise des zufolge des Gesetzes vom 26. April 1864 demnächst in deren Stelle tretende großherzoglich hessische Staatspapiergeld.
- 4) Die Noten der herzoglich nassau'schen Landesbank, die letzteren drei Papiere auch in kleineren Werthsträgen als von zehn Gulden, bis auf weiteres an Zahlungsstatt anzunehmen und an die Staatshauptkasse abzuliefern. Daß aber die Kassenbeamten fernerhin nicht mehr befugt seien, weitere als die genannten fremden Werthspapiere, selbst nicht auf ihre eigene Gefahr,